

Stadtteilbeirat Einfeld

Protokoll der Stadtteilbeiratssitzung Einfeld vom 07.01.2014

Teilnehmer: Detlef Erdloff
Ingrid Hagemann
Benjamin Hebel
Sven Radestock
Christiane von der Osten
Sandra Weiß
Carsten Wiegmann

Gäste: Herr Kühl (Stadt Neumünster)
Frau Natusch (Stadt Neumünster)

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.45 Uhr

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch Herrn Radestock.
Herr Radestock stellt die **Beschlussfähigkeit** fest.

TOP 2: Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 3: Das Protokoll der Sitzung des Stadtteilbeirats vom 24.09.2013 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4: Vorstellung neue Gebührenkalkulation für Straßenreinigung, Abfall- und Abwasserentsorgung sowie neue Gebührenmodelle für die Abfallentsorgung

Herr Kühl stellt die neue Gebührensatzung der Stadt Neumünster vor. Die Ratsversammlung wird auf der nächsten Sitzung über diese Satzung beraten. Die neuen Gebührensätze sollen dann ab 1.4.2014 gelten.

Bei der Straßenreinigung und bei der Abfallentsorgung kommt es zu Gebührenerhöhungen. Die Gebühren für Schmutz- und Niederschlagswasser werden dagegen sinken. Die Kostensteigerungen resultieren u.a. aus der Einbeziehung von Verwaltungskosten, die bisher nicht berücksichtigt wurden.

Die Restmülltonne enthält zurzeit viele Abfallarten, die nicht über diese Tonne entsorgt werden dürfen. Davon ist ca. 40% Biomüll.

Deshalb soll die Biotonne für alle zur Pflicht werden. Ausgenommen sind Eigentümer, die eine gegen Nagetiere geschützte Thermokompostierung auf ihrem Grundstück gewährleisten können und einen Zier- oder Nutzgarten von 50 m² / Person haben.

Zurzeit haben 36% aller Haushalte eine Biotonne.

Die Stadt plant mittelfristig, für den Restabfall Müllbehälter mit geringerem Volumen anzubieten. Auch eine Verlängerung der Abholzyklen ist angedacht.

Durch diese Maßnahmen könnten die Bürger ihre Gebühren senken.

Jeder Haushalt kann in Zukunft nur noch zweimal pro Jahr kostenlos Sperrmüll anmelden. Jede weitere Abholung kostet 40,-€. Jeder Bürger hat aber weiterhin die Möglichkeit, seinen Sperrmüll bei der MBA kostenlos anzuliefern.

Anschließend hatten die Anwesenden die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Die meisten Fragen bezogen sich auf die Biotonne und die Sperrmüllabfuhr.

Herr Kühl präziserte die Bedingungen für die Eigenkompostierung und in welcher Form kleinere Volumina für Müllbehälter angeboten werden sollen.

Bei der Sperrmüllabfuhr erwartet die Stadt keine Einsparungen. Die Stadt wird prüfen, ob die wilde Müllentsorgung zunimmt.

Durch die Reduzierung der Restmüllmenge werden sich wahrscheinlich ebenfalls keine Kostenreduzierungen ergeben.

Krückenkrug: Herr Hohmann bittet die Stadt, diese Straße in die Kategorie B* aufzunehmen, da es sich um einen Schulzugangsweg handelt. Zurzeit wird der kombinierte Rad-/Gehweg des Krückenkrugs von den Anwohnern gereinigt.

Es gibt in Neumünster ähnliche Straßen, wo die Reinigung von der Stadt übernommen wird (Kategorie B*).

In dieser Frage wird auf den noch nicht abgeschlossenen Schriftverkehr zwischen Anwohnern und Stadt verwiesen.

Herr Matzkies und Herr Bülck weisen als Anwohner der Einfelder Schanze darauf hin, dass der dortige Rad-/Gehweg ebenfalls nicht von der Stadt gereinigt wird. Diese Straße gehöre auch in die Kategorie B*. Nach Ansicht der Anwohner handelt es sich hierbei ebenfalls um einen Schulweg.

TOP 5: Seefest 2014

Herr Radestock stellt die Pläne des STB zum kleinen Seefest 2014 vor. Vom 6.9. - 7.9.2014 soll in Einfeld ein Feierwochenende stattfinden.

Darin integriert soll das kleine Seefest am Samstag von 12-16.30 Uhr am

See gefeiert werden. Zusammen mit den Einfeld Vereinen und Verbänden soll ein attraktives Programm zusammengestellt werden.

Dazu wird der STB zu einem weiteren Vorbereitungstreffen einladen.

Am Abend findet beim TSE das Einfeld Open Air statt. Und am Sonntag wird bei der Kirchengemeinde das Orgeljubiläum gefeiert.

Mit diesem vielfältigen Programm sollen alle Altersgruppen angesprochen werden.

TOP 6: Vorstellung neues Projekt zur Kinder- und Jugendbeteiligung in Einfeld

„Ich sehe was, was du nicht siehst“ - Fotoprojekt

Kinder und Jugendliche sollen ihre Sicht auf ihren Stadtteil darstellen. Dazu wird der STB 5 Klassen der Grund- und Regionalschule Einfeld einfache Digitalkameras zur Verfügung stellen.

Die Schüler sollen dann das fotografieren, was ihnen in Einfeld gefällt oder was sie stört.

Die aussagekräftigsten Fotos werden vom STB ausgewählt. Anschließend wird es mit den Klassen Abschlussgespräche geben, bei denen über die angeführten Punkte diskutiert wird. Hierzu können auch Vertreter der Stadt eingeladen werden.

Als Anreiz zum Mitmachen soll es für die teilnehmenden Klassen einen Zuschuss für die Klassenkasse geben. Die genauen Modalitäten werden zeitnah mit der Schule ausgearbeitet.

Die besten Fotos sollen auch beim Seefest ausgestellt werden. Die Besucher haben dann die Möglichkeit, dem STB weitere Hinweise auf ProblemPunkte in Einfeld zu geben.

Das Projekt entstand auf Initiative von Herrn Genz, dem Betreiber der Internetseite www.nms-einfeld.de. Er hat bereits Spenden von Einfeld Unternehmen gesammelt und die erforderlichen Digitalkameras angeschafft. Herr Radestock dankt Herrn Genz für sein Engagement

TOP 7: Straßenbenennung im Gebiet des B-Plans Nr. 177 „Entwicklungsfläche Nord / A 7“

Der STB Einfeld wurde von der Stadt Neumünster aufgefordert, Vorschläge für die Benennung zweier Straßen im neuen Gewerbegebiet einzureichen.

Die Anregungen der Stadt Neumünster und bereits vorliegende Anträge für den STB Gartenstadt finden keine Zustimmung.

Herr Radestock hatte im Vorfeld der Sitzung Herrn Harald Heeschen um Hilfe gebeten. Auf alten Flurkarten fanden sich in diesem Gebiet alte

Bezeichnungen.

Diesen Bezeichnungen entsprechend, schlägt der STB einstimmig die folgenden Bezeichnungen vor:

Planstraße A: Neuenbrook
Planstraße B: Krimm

TOP 8: Beschlusskontrolle

Es wird demnächst ein Treffen zwischen den Vorsitzenden der STB und der Stadt Neumünster stattfinden. Dabei will Einfeld vorschlagen, allgemeine Beschlusskontrollen einzuführen, wie sie bereits für die städtischen Ausschüsse üblich sind.

Bis zur möglichen Umsetzung wird der STB Einfeld für seine eigenen Belange eine regelmäßige Beschlusskontrolle vornehmen:

Die neue Ampel an der Einfelders Schanze ist seit Ende 2013 in Betrieb.

Die Straßenbeleuchtung mehrerer Straßen in Einfeld wird jetzt über Dämmerungsschalter geregelt. Damit wird die Sicherheit der Schüler auf dem Weg zur Schule verbessert.

Zur Problempunkte-Tour des STB (September 2013) liegt noch keine inhaltliche Antwort der Stadt vor.

Der STB wird sich weiterhin um die Beantwortung seiner Anfragen bei der Stadt bemühen.

TOP 9: Allgemeines

Frau von der Osten teilt mit, dass der Verein EIKA nun „Einfeld für Kinder aktiv“ heißt.

TOP 10: Anträge

Keine Anträge.

TOP 11: Einwohnerfragestunde

Eine Anwohnerin der **Uferstraße** fragt erneut, ob für die Baumaßnahme Fußweg Erschließungskosten zu zahlen sind.

Weiterhin wird die Parksituation in der **Uferstraße** bemängelt. Auch der Briefkasten wird öfter von Fahrzeugen zugeparkt. Herr Radestock berichtet, dass die Stadt angekündigt hat, bei ihrer nächsten Verkehrsfahrt die Einfelders ProblemPunkte zu berücksichtigen. Er

zeigt sich zuversichtlich, dass dies zeitnah geschehen wird.

Spielplatz Neubaugebiet Brammerhorst: Herr Harksen fragt, warum auf dem Spielplatz, entgegen der Zusage der Stadt, teilweise Spielgeräte aus Metall aufgestellt werden. Es sollten eigentlich nur Spielgeräte aus Holz verwendet werden.

Brammerhorst: Herr Harksen fragt, ob die fertiggestellte Straße von der Stadt abgenommen wird. Der Zustand der Straße wird von den Anwohnern bemängelt. Es gebe offenbar erhebliche Unebenheiten im Straßenbelag.

Roschdohler Weg: Ein Anwohner weist auf die mangelnde Sichtbarkeit des Zebrastreifens hin. Eine Erneuerung der Fahrbahnmarkierung wird angemahnt.

Schönbeker Weg: Ein Anwohner (Hr. Müller) berichtet, dass sich die Straße bis zum Ortsschild in sehr schlechtem Zustand befinden soll und bittet um Abhilfe.

Einfelder Schanze: Herr Bülck berichtet von Geruchsbelästigungen, die wahrscheinlich durch die Kanalisation verursacht werden. Auf Höhe der Ampel wurde vor einiger Zeit eine Baugrube ausgehoben. Dort sind zwei zusammenlaufende Rohre zu sehen. Seit längerer Zeit wird dort aber nicht mehr gearbeitet. Herr Bülck fragt ob hier ein Zusammenhang besteht.

Einfelder Schanze: Herr Matzkies fragt, wann der kombinierte Rad-/Gehweg fertig gebaut wird. Seit 2 Jahren warten die Anwohner auf die Erledigung von Restarbeiten (Grünstreifen, Grundstücksauffahrten).

Neubau Grund-/Regionalschule: Herr Busch fragt, ob durch den Neubau Flächen freiwerden, die für andere Zwecke - wie z.B. altersgerechtes Wohnen - genutzt werden könnten. Herr Busch wünscht sich einen neuen Ortskern für Einfeld mit Geschäften und anderen Angeboten. Da dem STB bisher keine Planungen der Stadt vorliegen, kann diese Frage noch nicht beantwortet werden.

Der STB wird sich bei der Stadtverwaltung nach Antworten zu den gestellten Fragen erkundigen und in einer der nächsten Sitzungen über die Ergebnisse berichten.

TOP 12: Termine, Berichte, Mitteilungen

Für gezielte **Geschwindigkeitskontrollen** hat die Polizei Einfeld vom STB eine Liste bekommen mit Straßen, in denen sich Anwohner über zu hohe Geschwindigkeiten beklagt haben.

Herr Ulf Heeschen wurde von der Ratsversammlung als Mitglied des **Seniorenbeirats** gewählt. Der STB-Einfeld gratuliert.

Miniermotte: Das Thema wird von der Stadtverwaltung demnächst erneut aufgegriffen werden.

Grundstück Seekamp 18/18a: Es fand ein Gespräch zwischen den

Anwohnern und der Stadt statt. Dabei legten die Anwohner ein neues Bebauungskonzept mit 5 Einzelhäusern vor.
Es gibt noch keine neue Vorlage seitens der Stadt.

Baugebiet Looper Weg/Wührenallee: Die Stellungnahme des STB wurde der Stadt zugeleitet. Darin wird u.a. auf den Betrieb der Firma Rahm, die angrenzenden großen Bäume und die zu geringe Zahl der Parkplätze hingewiesen.

Auch hierzu gibt es noch keine neuen Informationen der Stadt.

Die **Weihnachtsfeier 2013** wurde erfolgreich durchgeführt. Es wurde kein Verlust gemacht. Für 2014 wird sich der STB dennoch vermehrt um Spenden bemühen.

Im **Hüttenkamp** wurde die Straßenbeleuchtung erneuert. Die Kosten von ca. 9500,- € werden von den Anliegern getragen werden müssen.

Am 26.1. findet der **Jahresempfang** der Kirchengemeinde Einfeld statt.

Am 27.1. wird der **Holocaust-Gedenktag** begangen. Um 17.00 Uhr findet dazu im Rathausinnenhof eine Veranstaltung statt. Um 18.00 Uhr gibt es einen Gottesdienst in der Vicelinkirche.

Die **nächste Sitzung** des Stadtteilbeirats Einfeld findet am **4. Februar 2014 um 19.30 Uhr** in der Mensa der Alexander-von-Humboldt-Schule statt.

Ein Punkt wird die Verschmutzung der Strände am Einfeldsee durch Gänse betreffen.

Herr Radestock schließt die Sitzung um 21.45 Uhr.

Neumünster, den 09.01.2014

Sven Radestock

Stadtteilvorsteher

Sandra Weiß

Stellv. Stadtteilvorsteherin

Carsten Wiegmann

Schriftführer